Die Zytologie des Sekretes der Brustdrüse zur Früherfassung des Mammakarzinoms und anderer pathologischer Zustände der Brustdrüsen

G.		Giammaria
P.A.		Cozzi

Istituto di Clinica Ostetrica e Ginecologica della Università di Genova e Centro Provinciale «A. Varisco» di Profilassi, Diagnosi e Terapia Oncologica, Udine (Italia)

Die Autoren haben im Verlaufe eines Jahres 156 Patientinnen mit Mam-matumoren sowie mit spontan auftretendem, unphysiologischem Brust-drüsensekret klinisch, zytologisch sowie histologisch untersucht. Zytolo-gisch wurden folgende 5 Zellbilder festgehalten: Undifferenzierbares Zellbild, bestehend aus einigen Zellen sowie aus amorphem Zellmaterial (zelldetritus).

Zellbild der akuten Infektion mit vorwiegend polymorphkernigen Leukozyten, Lymphozyten sowie spärlich Makrophagen, Erythrozyten und schaumförmigen Zellen.

Zellbild der zystischen Mastopathie mit reichlich «Schaumzellen»; letztere können einzeln oder in kleinen Haufen ein- oder zweikernig auftre-ten; daneben gelegentlich Leukozyten sowie Erythrozyten. Ein ähnliches Zellbild findet man nach Ansicht der Autoren beim zystischen Fibroade-noma, bei der Drüsenläppchenektasie sowie bei Stasen der Ausführungs-gänge.

d) Zellbild des intrakanalikulären Papilloms, charakterisiert durch Zellgruppen bzw. Zellklumpen, die von den epithelialen Zellen der Aus-führungsgänge gebildet werden; diese Zellgruppen zeigen eine mehr oder weniger ausgeprägte papillifere Wuchsform; diese Zellen sind vorwiegend gross und weisen helles, nicht vakuolisiertes Zytoplasma und grosse, chro-matinreiche Kerne auf; daneben spärlich Leuko- und Lymphozyten sowie Erythrozyten.

e) Zellbild mit atypischen Zellen: meist unscharf begrenzt, mit hellem, vakuolisiertem Zytoplasma und mit grossen, atypischen, chromatinrei-

1 Originaltitel: La citologia del secreto del capezzolo nella diagnosi precoce del carcinoma e di altre affezioni patologiche della mammella.

288

Giammaria/Cozzi

chen Kernen, die sämtliche Malignitätsmerkmale aufweisen. Kerne oft atypisch bzw. peripher gelagert.

Resultate

Bei den 5 undifferenzierbaren Zellbildern handelte es sich klinisch und histologisch um 3 benigne und um 2 maligne Befunde. Bei den 27 zytolo-gisch als Mastopathia diagnostizierten Fällen handelte es sich histologisch in 24 Fällen um eine solche, in 2 um ein Fibroadenoma und in einem Falle um eine Ektasie der Ausführungsgänge. Bei alien 3 Zellbildern des Typus d

handelte es sich auch histologisch um Papillomatosis bzw. um intrakanalikuläre Papillome. – In 7 Ausstrichen wurden atypische Zellen festgestellt; in 4 dieser Fälle handelte es sich histologisch um Adenokarzinome, in einem um ein Fibroadenom mit Übergang in Karzinom und in einem um ein intrakanalikuläres Karzinom mit beginnendem Morbus Paget. Ferner wurden bei den restlichen Fällen mit negativem, zytologischem Befund 2 weitere Adenokarzinome histologisch festgestellt. Zu erwähnen sind 2 Adenokarzinome ohne klinischen Befund, die aufgrund des zytologischen Befundes entdeckt wurden. Im grossen und ganzen stimmten die zytologischen mit den histologischen Befunden überein, d. h. in 42 von 47 untersuchten Mammasekreten deckten sich der zytologische und der histologische Befund. Einige Fälle wurden photographisch dokumentiert.

I. Delnon

Aus: Tumori 51: 341-349 (1965); cit. Gynäk. Rdsch. 6: 287-288 (1968)